

Klatschspiele 3 (AS, AG, RO)

Klatschspiele sind eine tolle Möglichkeit, die auditive Wahrnehmung zu schulen, mit der Motorik zu verknüpfen und so zu festigen und außerdem die phonologische Bewusstheit (Wörter in Silben unterteilen) zu fördern – und das ganz spielerisch! Hier sind einige Beispiele:

Selbsterklärend, eine der ersten Klatschspiele:

Klatschen, stampfen, drehn,
klatschen, stampfen, gehn,
klatschen, stampfen, stehen,
klatschen, stampfen ist so schön.

Ein anderes selbsterklärendes Klatsch- und Bewegungsspiel (kann auch allein gespielt werden, z.B. als Bewegungspause):

Rolle, rolle,
klatsch, klatsch, klatsch
drehen einfach auf dem Platz
in die Hocke, wieder hoch und runter,
Bewegung macht uns munter.

Noch ein Klatschspiel mit verschiedenen Möglichkeiten zur Bewegung (da kann man gern auch selbst kreativ werden)

Meister Koch, Koch, Koch,
Fiel ins Loch, Loch, Loch,
War so tief tief tief,
Das er rief, rief, rief,
Liebe Frau, Frau, Frau,
Hol mich raus, raus, raus,
Mit dem Schuh, Schuh, Schuh,
Lila Kuh, Kuh, Kuh.

Und noch ein schönes, bei dem der besondere Reiz in den Reimwörtern liegt...

Annette und Babette
Die aßen um die Wette
Und zwar eine Boulette
Und beinah hätt Babette
Gewonnen diese Wette
Wenn sie die Serviette
Nicht mitverschlungen hätte
Nun liegt im Bett Babette
Und Sieger ist Annette.